Globalisierung und Ethik

Harald Herrmann · Kai-Ingo Voigt
(Herausgeber)

Globalisierung und Ethik

Ludwig-Erhard-Ringvorlesung
an der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Mit 10 Abbildungen

Physica-Verlag

Ein Unternehmen von Springer

Professor Dr. Harald Herrmann
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg
Lehrstuhl für Privat- und Wirtschaftsrecht
Lange Gasse 20
90403 Nürnberg
herrmann@wiso.uni-erlangen.de

Professor Dr. Kai-Ingo Voigt
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Betriebswirtschaftliches Institut
Lehrstuhl für Industriebetriebslehre
Lange Gasse 20
90403 Nürnberg
voigt@industriebetriebslehre.de

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

ISBN 3-7908-0247-6 Physica-Verlag Heidelberg

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Physica-Verlag ist ein Unternehmen von Springer Science+Business Media GmbH
springer.de

© Physica-Verlag Heidelberg 2005
Printed in Germany

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Einbandgestaltung: Erich Kirchner, Heidelberg

SPIN 11010869

88/33130-5 4 3 2 1 0 – Gedruckt auf säurefreiem Papier

Vorwort der Herausgeber

Globales Wirtschaften stellt auch die Wissenschaft vor die Aufgabe, über interkulturelle Zusammenhänge Klarheit zu gewinnen. Dabei bewegen wirtschafts- und sozialetische Themen die Wissenschaften nicht erst seit dem 11. September 2001 und seit dem schon im Jahr 2000 abzusehenden Börsen-Desaster. So arbeitete schon der baltische Lutheraner Alexander von Oettingen 1868 die entscheidenden Unterschiede zur Individualethik heraus, so dass es fortan möglich wurde, die ethischen Grundsätze und Leitbilder in den verschiedenen Lebensordnungen, wie Familie, Schule, Wirtschaft und Recht, zu untersuchen.

Auch Ludwig Erhard, dem die hier dokumentierte Ringvorlesung in Erinnerung an seine Tätigkeit an der Handelshochschule Nürnberg gewidmet ist, hat zu diesen Forschungen bereits in seiner Zeit einige bemerkenswerte Beiträge – vor allem im Kontext der Sozialen Marktwirtschaft geleistet, an die hier angeknüpft wird. Wenn die im Folgenden veröffentlichten Vorlesungen gleichwohl primär durch die beiden genannten Krisenereignisse angestoßen wurden, so hat dies seinen Grund vor allem darin, dass das öffentliche Bewusstsein für die Ethik der Wirtschafts- und Sozialsysteme seither enorm angestiegen ist und dass das Phänomen interkultureller Globalisierungskonflikte immer deutlicher wird. Vielleicht kann dies am besten durch zwei journalistische Zitate skizziert werden, die zwar eher provozieren als informieren, aber die Schärfe des Problems doch gut verdeutlichen:

- „Enron-Skandal – Die Entzauberung Amerikas“ (Wirtschaftswoche vom 24.01.2002)
- „Der neue Raubtierkapitalismus – Mit Gier und Größenwahn in die Pleite“ (Spiegel vom 08.07.2002).

Das Kernprofil der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät (WiSo) der Universität Erlangen-Nürnberg besteht in der Internationalisierung ihrer Wissenschaftsbereiche. Dies war Anlass genug, die Grundfragen internationalen Wirtschaftens in aller Öffentlichkeit zu erörtern. Mit den Beiträgen zur Ludwig-Erhard-Ringvorlesung im Wintersemester 2002/03 wollte die WiSo in Nürnberg den Bürgern der Stadt und der wissenschaftlich interessierten Öffentlichkeit darlegen, dass ethische Forschungsthemen in der Fakultät und in der Fachwelt einen hohen Stellenwert haben. Ziel war es auch zu zeigen, dass die Fragen ethischer Grundlegung nicht in der Hektik alltäglicher Probleme untergehen, sondern auch dort verantwortungsvoll mitbedacht werden, wo Alltagsthemen der ökonomischen Effizienz, des sozialen Wandels und des wirtschaftsrechtlichen Umbruchs im Vordergrund zu stehen scheinen.

Im Teil I des vorliegenden Bandes, in dem die allgemeinen Markt- und Wettbewerbsaspekte im Vordergrund der Analyse stehen, ist die Thematik kaum weni-

ger international als bei den übrigen Beiträgen. Jedoch macht es für die Selbstdarstellung der Fakultät durchaus Sinn, diese Perspektive zu Beginn des Bandes zu erörtern – denn Forschung und Lehre der Nürnberger WiSo-Fakultät sind seit Jahrzehnten schwergewichtig und profilprägend auf Marktprozesse und –entwicklungen ausgerichtet.

Unverkennbar ist des Weiteren, dass manche Beiträge besonderes Gewicht auf theologische, kultur- und wertphilosophische Fragen legen. Diese sind in Teil II zusammengefasst, obgleich auch hierzu anzumerken ist, dass vielfältige Bezüge sowohl zu den allgemeinen Markt- und Wettbewerbsproblemen, als auch zur globalen Sozialverantwortung zu erkennen sind. In Teil III werden dann transnationale Problemfelder makro- und mikroökonomischer Natur reflektiert.

Es ist ein besonderes Anliegen der Herausgeber, allen Autoren dafür zu danken, dass sie sich ohne Zögern bereit erklärt haben, zu der Ludwig-Erhard-Ringvorlesung beizutragen und die Mühen eines Vortrags zusätzlich zu den beträchtlichen Belastungen durch reguläre Lehrveranstaltungen – unentgeltlich! – in Kauf zu nehmen. Für die Mitwirkung bei der Erstellung der Druckvorlage sind wir Herrn Dipl.-Kfm. Lothar Czaja außerordentlich dankbar.

Dank gebührt ferner dem früheren Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Herrn Ludwig Scholz, und seinem Nachfolger, Herrn Dr. Ulrich Maly, die beide nicht gezögert haben, die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung zu übernehmen.

Der Dank der Herausgeber richtet sich *last but not least* an den Springer-Verlag, insbesondere an Frau Dr. Martina Bihn, für die hervorragende verlegerische Betreuung.

Nürnberg, im Juli 2004

Prof. Dr. Harald Herrmann

Prof. Dr. Kai-Ingo Voigt

Inhaltsverzeichnis

<i>Harald Herrmann, Kai-Ingo Voigt</i> Vorwort	V
---	---

I. Markt- und wettbewerbsfunktionale Problemfelder

<i>Wolfgang Gerke</i> Ethik in der Kapitalmarktkommunikation	3
<i>Manfred Neumann</i> Gesellschaftliche Funktionen internationalen Wettbewerbs	21
<i>Hermann Diller</i> Preisethik im Marketing	35
<i>Harald Hungenberg</i> Wertorientierte Unternehmensführung – Eine Herausforderung für internationale Unternehmen	51
<i>Harald Herrmann</i> Das wertphilosophische Leitbild persönlicher Verantwortlichkeit und Toleranz im internationalen Kartellrecht.....	63

II. Unternehmensethische und interkulturelle Problemfelder

<i>Horst Steinmann</i> Unternehmensethik und Globalisierung – Das politische Element in der multinationalen Unternehmung.....	79
<i>Mathias Rohe</i> Islamisches Wirtschaften aus rechtlicher Sicht	103
<i>Werner Lachmann</i> Die Soziale Marktwirtschaft aus Sicht des christlichen Menschenbildes.....	127
<i>Karl Albrecht Schachtschneider</i> Republikanismus und Globalismus am Beispiel der Kapitalverkehrsfreiheit ...	141

III. Transnationale Problemfelder

Richard Senti

Die Welthandelsordnung im Urteil der Sozialen Marktwirtschaft..... 161

Andreas Falke

Globalisierungskritik, NGOs und politische Legitimität
internationaler Organisationen: Das Beispiel der WTO..... 179

Dirk Holtbrügge

Multinationale Unternehmungen zwischen nationaler Verantwortung
und globaler Effizienz..... 195

Autorenverzeichnis 209

I. Markt- und wettbewerbsfunktionale Problemfelder